

Erfahrungen Sperrdifferential Quaife / andere Hersteller

Beitrag von „Littletitus“ vom 7.1.2019, 16:54

Salü!

So, meine kleine Semmel läuft jetzt ja wieder mit dem überholten Tauschmotor, der "originale" Motor liegt in der Werkstatt, wird in den nächsten Wochen zerlegt, Kopf geht dann erstmal nach England zum bearbeiten, Kurbelwelle wieder zu meinem Motorenbauer zum schleifen und der Rest ist eigentlich auch schon "nur" noch eine sehr teure Einkaufsliste! Wenn alles wieder zusammengebaut ist kommt noch eine Stage II EMS-Kupplung drauf und dann folgen noch ein paar andere Sachen... Jetzt aber mal noch eine Frage zwecks Getriebe / LSD (Limited Slip Differential)! Das "originale", als Sonderzubehör verkaufte 25%ige Sperrdiff ist ja lt gängiger Forenmeinung der völlige Witz und absolut nicht brauchbar bzw. wird der Mini wirklich anständig bewegt, schaltet es eh mehr oder minder ab! Bisher hab ich an wirklich sinnvollen Sperrdiff`s eigentlich nur zwei gefunden, einmal das OS Giken und zum anderen das Quaife welches wohl üblicherweise verbaut wird! Jetzt meine Frage, wie "deutlich" ist das ganze spürbar?! Gibt's noch weitere gute Hersteller!?

Ich hab beruflich des öfteren die Möglichkeit etliche potente Frontkratzer (Polo GTI, WRC, etc...) zu fahren und diese sind dann zb. im Vgl zu einem Golf 7 Performance mit WIRKLICHEM Sperrdiff bedeutend schlechter zu fahren, bzw gehen die einfach um längen schlechter aus Ecken raus und bringen auch beim Durchbeschleunigen wesentlich mehr Unruhe in die Lenkung wie ein entsprechender ohne!

grüße

Beitrag von „samurai_79“ vom 7.1.2019, 17:29

Ganz klar und einfach: Quaife FTW! Ist so gut wie wartungsfrei und dein Kackfass wird danach GAAANZ anders (besser) in Kurven fahren (natürlich OHNE DSC). Das Quaife Diff und der WLLK

sind für mich die geilsten Mods an meinem Mini.

Drexler & Co sind natürlich auch eine Wucht und wenn das Kackfass in einer Kurve mal doch ein Pfötchen lupft, dreht dieses Rad nicht durch (beim Quaife schon). ABER die sind nicht wartungsfrei und mal ehrlich, wie oft lupft man schon das Vorderrad mit einem vernünftig eingestellten Fahrwerk?

Fazit: Tu es, lege dir ein Quaife zum, du wirst es nicht bereuen!

[01-20160409_130807.jpg](#)

Beitrag von „OddSmoke67“ vom 7.1.2019, 17:39

Kommt ja immer drauf an, welche Rampenwinkel und wie hoch die Vorspannung der Lamellen.

Wenn Du z.b. zwei Mal 45° und über 70Nm verbaust, wirst Du der King an der Ampel, aber der ganz große Looser in Kurven und beim plötzlichen Lastwechsel...dann knallts Dir so in Vorderachse, als würdest Du ne Vollbremsung ohne ABS machen...

Mit diesen albernen Prozentangaben kann ich immer noch nicht umgehen...

Da sie ja Drehmomentabhängig sind und jede Fahrsituation seine eigene Kraftentfaltung am Rad erzielt...somit kann man mit der prozentualen Sperrwirkung leider in der Praxis wenig aussagen...wenn Dein Fzg allerdings 300Nm besitzt, Du einen Rampenwinkel von 45° hast, brauchst Du nur eine Lamellenvorspannung von etwa 80Nm, um eine 100% Sperre zu erzielen...

So what...was bietet Quaiffe denn für den Frontkratzer?